

# Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan [www.wundo.ch](http://www.wundo.ch)



**Ab sofort einheimisches Wild!**

**Lockere Gespräche**  
Die CVP Werdenberg traf sich in Oberschan zum Sessionshöck. 7

**Neue Banken in Ostschweiz**  
Nach Reichmuth & Co hat sich auch die Banque CIC in St. Gallen niedergelassen. 21



9. bis 30.9. Culinarische Werdenberger Wochen 2017

**Alt St. Johann**  
Klangwelt-Flyer sorgte für Wirbel 5

**Grabs**  
Bibliothek will zum Lesen anregen 7

**Sax**  
Musik Alpenrösli ernennt drei Ehrenmitglieder 9



**Region**  
Die Vögel bereiten sich auf den Winter vor und legen Fettreserven an. 9

## Bund hätte Geld freigegeben

**Bergbahnen** Weil der Kanton St. Gallen den beiden Bahnbetreibern im oberen Toggenburg den Geldhahn zudreht, steht die Finanzierung des 15-Millionen-Skiliftprojekts in Wildhaus auf wackeligen Füßen. Man werde nun andere Wege zur Finanzierung finden müssen, heisst es beim Unternehmen. Aufgeben sei keine Lösung: Man fühle sich den 2060 Aktionären verpflichtet. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) hatte das 5-Millionen-Gesuch um Mitfinanzierung im Juli für gut befunden; es sei «ein Beitrag zu einer gesunden Konkurrenzfähigkeit». (cz) 4

## Macrons brisante Reformpläne

**Arbeitsrecht** Nach monatelangen Verhandlungen hat Frankreichs Regierung gestern Pläne für ein flexibleres Arbeitsrecht vorgestellt. Die Reform sieht vor, dass sich Unternehmen und Belegschaften leichter auf Arbeitszeiten und Bezahlung je nach Auftragslage einigen können. Präsident Macron will damit der hohen Erwerbslosigkeit beikommen. (reu) 19, 24



Die Feuerwehren Wartau, Sevelen und Buchs überprüfen gemeinsam ihre Strukturen. Möglicherweise arbeiten die Mannschaften von Simon Stauffacher (Wartau), Christian Hagmann (Sevelen) und Marcel Senn (Buchs) bald enger zusammen. Bild: PD

## Enger zusammenarbeiten?

**Werdenberg** Mehr Aufwand, weniger Mitglieder: Die Feuerwehren Wartau, Sevelen und Buchs rüsten sich für die kommenden Herausforderungen.

In den nächsten Jahren muss bei den Feuerwehren Wartau, Sevelen und Buchs mit einem Unterbestand gerechnet werden. «Es wird immer schwieriger, geeignetes Kader für unsere örtliche Feuerwehr zu finden», sagt der Wartauer Kommandant Simon Stauffacher. Grund seien in erster Linie mangelndes Interesse, sondern die Vereinbarkeit von Feuerwehr und Beruf sowie die fristgerechte Einsatzbereitschaft

während der Woche. «Immer mehr Leute pendeln an ihren Arbeitsplatz und sind tagsüber nicht in der Gemeinde. Ein kurzfristiger Einsatz ist so nicht möglich», ergänzt Stauffacher. Im Gegenzug erwarten die drei Feuerwehren in den nächsten Jahren altersbedingte Abgänge.

Deshalb stellen die Kommandanten Simon Stauffacher (Wartau), Christian Hagmann (Sevelen) und Marcel Senn (Buchs)

ihren Feuerschutzkommissionen den Antrag, die künftige Entwicklung und Struktur der drei Feuerwehren gemeinsam zu prüfen. Eine Arbeitsgruppe erstellt demnächst eine Bedarfsanalyse und zeigt verschiedene Möglichkeiten einer allfälligen Zusammenarbeit auf. «Aus heutiger Sicht ist von einer engeren Zusammenarbeit beispielsweise im Rekrutierungs- und Ausbildungsbereich bis hin zu einer neuen, gemeinsamen

Organisation alles denkbar», sagt Stauffacher.

Vor ähnlichen Herausforderungen stehen die Feuerwehren Sennwald, Gams und Grabs. Gegenüber dem W&O hiess es, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt kommunizieren werden. Die Feuerwehr Wildhaus-Alt St. Johann arbeitet seit Anfang Jahr enger mit den Feuerwehren Nesslau und Ebnat-Kappel zusammen. (pa/ag) 3

## Sieg und Rekord sind keineswegs selbstverständlich

**Buchs** Die Österreicherin Alexandra Meixner hat den «Deca Continuous» des Ultratriathlon-Anlasses im und ums Freibad Buchs nicht nur als schnellste Frau beendet, sie hat sogar einen neuen Weltrekord aufgestellt. Die zehnfache Ironman-Distanz meisterte sie in 244:55:34 Stunden. Es ist bereits ihr dritter Weltrekord total und der zweite, den sie in Buchs aufgestellt hat. «Ich sehe mich nicht als herausragende Athletin», sagt Meixner und erklärt, dass es keinesfalls selbstverständlich sei, so einen Anlass in Weltrekordzeit zu absolvieren. «Ich hatte einfach das Glück, das alles perfekt gepasst hat. Die Bedingungen waren optimal, sodass der Rekord möglich war.» Für dieses Optimum sorgte auf der einen Seite der Veranstalter, wie Meixner ausführt. Auf der anderen Seite lobt sie ihr Betreuer-Team «das sich so aufopfernd um mich gekümmert hat.»

Der neuerliche Weltrekord erfüllt sie mit Stolz. «Aber irgendwie kann ich es noch gar nicht glauben, dass ich schon wieder einen habe. Es ist irgendwie unwahrscheinlich», kehrt Alexandra Meixner ihr Innerstes nach aussen und hält weiter fest: «Es geht mir sehr wenig durch den Kopf. Es geht mir sehr viel durchs Herz. Es ist total schön, dass es genau hier ist. Hier in Buchs habe ich die besten Grundvoraussetzungen angetroffen. Ich bin dankbar, durfte ich es hier schaffen», äussert sie sich zu ihrem Ultra-Triathlon-Lieblingsort. (kuc) 31

## Weitere Vorstösse im Fall Hefenhofen

**Tierquälerei** Zwei Wochen nach dem Verkauf der Pferde aus Hefenhofen schwelt der Fall weiter: Der am Mittwoch eingereichte Vorstoss eines Kantonsrats der Grünen zielt auf Regierungsrat Walter Schönholzer. Es wird etwa gefragt, wieso der Schweizer Tierschutz nicht einmal eine Antwort erhalten habe, als er Plätze für Tiere anbot. Weiter seien die

Pferde zu früh verkauft worden und es habe kein richtiges Krisenmanagement gegeben.

Ebenfalls am Mittwoch hatte sich der Verein gegen Tierfabriken Schweiz (VgT) in einem offenen Brief an Regierungspräsidentin Carmen Haag (CVP) gewandt. Er protestiert dagegen, dass der Bauernverband vom Veterinäramt regelmässig über Tierschutz-

fälle informiert werde, während der Kantonstierarzt dem VgT seit Jahren jegliche Informationen verweigere. Es handle sich bei beiden um gleichwertige private Vereinigungen, so der VgT.

### Genauere Untersuchung des Falls

Demnächst soll eine Untersuchungskommission, geleitet vom

Zuger alt Regierungsrat Hanspeter Uster, ihre Arbeit aufnehmen. Ergebnisse sollen Ende Jahr vorliegen. Tierschutzorganisationen haben bisher drei Strafanzeigen eingereicht. Für jene, die sich gegen Regierungsrat Schönholzer richtet, braucht die Staatsanwaltschaft zuerst eine Ermächtigung durch das Büro des Grossen Rats. Der Antrag dazu wurde abgeschickt. (sda)



Eine Frohnatur, auch wenn die Strapazen gross sind: Alexandra Meixner. Bild: Robert Kucera



<b>Inhalt</b>	Veranstaltungen 11	TV/Radio 15	Börse 22
Lokal 3-9	Rätsel 13	Wetter 16	Sport 27-31

**Leser- und Zustellservice:** 081 750 02 00, [leserservice@wundo.ch](mailto:leserservice@wundo.ch) **Redaktion:** 9471 Buchs, 081 750 02 01, [redaktion@wundo.ch](mailto:redaktion@wundo.ch) **Inserate:** 081 750 02 01, [inserate@wundo.ch](mailto:inserate@wundo.ch)

ANZEIGE

**In St. Gallen für Sie da**

Wir sind Ihr Partner für anspruchsvolle Finanzgeschäfte.

[www.cic.ch](http://www.cic.ch)





**BANQUE CIC | SUISSE**  
Die Bank der Privat- und Geschäftskunden

**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Poststrasse 17, Postfach 9001 St. Gallen  
T +41 71 560 39 00  
F +41 71 560 39 10